

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
33-0141.50/8734

Dresden, 24. April 2015

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel, AfD-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/1329
Thema: Zusammenarbeit von Polizei und Sicherheitsdienstleistern

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Frage sind folgende Ausführungen vorangestellt:

„Vorbemerkung: Vor allem in der Sächsischen Grenzregion zu den Republiken Polen und Tschechien sind die Bürger und die Unternehmen zunehmend von Diebstählen betroffen, welche die Lebensqualität und das Funktionieren von Gewerbebetrieben teilweise stark einschränken. Um dem Abhilfe zu schaffen, kommen verstärkt private bezahlte Sicherheitsdienstleister für Streifentätigkeiten und Objektschutzmaßnahmen zum Zuge.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage:

Welche Konzepte liegen seitens der Sächsischen Staatsregierung vor oder sind der Staatsregierung bekannt, die den Zweck haben, Leistungen von privaten Sicherheitsdienstleistern und staatlichen Trägern der Öffentlichen Sicherheit effektiv zu verzahnen?

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßen-
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-
Buck-Str. 2 oder 4 melden.



Der Staatsregierung liegt im Sinne der Fragestellung die Grundsatzklärung über das Zusammenwirken zwischen dem Sächsischen Staatsministerium des Innern, Abteilung 3 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Landespolizeipräsidium – und dem Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen (BDWS), Landesgruppe Sachsen, vom 4. Januar 2006 vor.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Ulbig